

Thomas Piketty and Beyond

Seminar des Wissenschaftlichen Beirats von Attac in Kooperation mit der Assoziation für kritische Gesellschaftsforschung (AkG) und der Rosa Luxemburg Stiftung

17. und 18. Juli in Berlin

Rosa-Luxemburg-Stiftung, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin, Seminarraum 1

Freitag, den 17. Juli 2015

13:00-13:30 Uhr Ankommen

13:30-16:30 Uhr: Annäherungen an den Text "**Kapitalismus im 21. Jahrhundert**" -

Impulsreferate von

Tom Sauer (Wissenschaftlicher Beirat Attac) Einführung in den Text ([PDF der Einleitung im Anhang](#))

Willi Altzinger (Wirtschaftsuniversität Wien; Beigewum) Ungleichheit des Kapitaleigentums sowie Verdienst und Erbschaft auf lange Sicht (Kapitel 10 und 11)

17:00-19:00 Uhr **Die Rezeption des Buches und des Ansatzes**

Vorstellung und Diskussion einer Studie von **Franziska Disslbacher** und **Hendrik Theine** (Wirtschaftsuniversität Wien) im Auftrag der Rosa Luxemburg Stiftung

19:30-22:00 Uhr **Essen in der Nähe** (auf eigene Kosten)

Samstag, den 25. April 2015

10:00-10:15 Uhr: **Zusammenfassung vom Vortrag**

Tom Sauer

10:15-12:15 Uhr: **Konsequenzen für kritische Wissenschaft**

Rudolf Hickel (Attac-Beirat, angefragt), **Bernd Röttger** (AkG und Attac-Beirat), **Rainer Rilling** (Rosa-Luxemburg-Stiftung, angefragt)

12:45-14:30 Uhr: **Konsequenzen für linke Politik**

Achim Truger (Wissenschaftlicher Beirat Attac, HWR Berlin) „Atkinsons „Inequality – what can be done“. Eine notwendige politische Ergänzung zu Piketty“

Ulrich Brand (Wissenschaftlicher Beirat Attac und AkG), **Norbert Reuter** (ver.di, angefragt)

Anmeldung bis 8. Juli 2015 bei: Christoph Mayer <christoph.mayer@attac.de>

Keine Teilnahmegebühr.

Mitgliedern der Assoziation für kritische Gesellschaftsforschung werden auf Antrag die Fahrtkosten erstattet.

Konzeption und Organisation: Ulrich Brand, Christoph Mayer, Tom Sauer

30.06.2015